



Mauersegler, der in einer Backsteinwand sitzt.

Foto: dpa

# Nisthilfen für den Mauersegler schaffen

Der wendige Sommervogel ist in großen Nöten. In wenigen Wochen kommt er aus den afrikanischen Winterquartieren zurück.

**Osterode.** Den Städtern ist er bekannt – durch seine wendigen Flugmanöver in unseren Straßenschluchten und durch seine hohen „sriii“-Rufe; zum Sommer gehört er wie Erdbeereis und Freibad: der Mauersegler, noch vor wenigen Jahren zum Vogel des Jahres gekürt. Und: Er ist zweifellos einer der beliebtesten Gefiederten in unseren Breiten. Trotzdem macht sich der Naturschutzbund Nabu zunehmend Sorgen um den Mauersegler.

„Der Mauersegler, der große Teile seines Lebens in der Luft verbringt, sogar sein Nistmaterial – Halme, Haare, Federn und anderes – im Flug schnappt, wird immer häufiger Opfer einer Maßnahme, die eigentlich dem Umweltschutz dient: Neubauten werden heute ebenso wie Altbauten perfekt gedämmt und abgedichtet; dadurch werden Mauersegler, für die unsere Straßenschluchten wie ein Gebirge wirken, regelrecht ausgesperrt, weil sie nicht mehr hinter Dachziegel und Verschalungen gelangen können, um dort zu brüten“, berichtet Rüdiger Wohlers vom Nabu.

### Kästen selbst bauen

„Wenn wir diesen wunderbaren Vogel nicht verlieren wollen, müssen wir dafür sorgen, dass er neue Brutplätze erhält – durch die Anbringung spezieller Mauersegler-Nistkästen, die mit etwas Geschick leicht selbst zu bauen sind. Unter Dachvorsprüngen angebracht, gern auch zu mehreren, können sie dem Mauersegler gute Brutdomicile bieten“, ruft Wohlers auf: „Es wäre schön, wenn jetzt, knapp acht Wochen, bevor



Verletzter Mauersegler wird in einer Tierklinik gepflegt. Foto: Boris Roessler/dpa

die Mauersegler zu uns zurückkehren, noch viele Mauerseglerkästen gebaut und angebracht würden – diese können draußen noch auswittern, bis die Vögel rund um den 1. Mai bei uns eintreffen“, nennt Wohlers die Vorteile dieser Nistkästen.

Der Nabu hofft auf viele neue Mauerseglerkästen – und hält Baupläne und weitere Infos gegen Einsendung von 5 Euro bereit; dazu gehört auch das ausführliche Mauersegler-Baubuch des Landesbundes für Vogelschutz in Bayern (LBV), in dem neben Bauplänen detaillierte Infos zum Mauerseglerschutz auch durch Bauherren enthalten sind – die grundlegendste Zusammenstellung wertvoller Tipps zum Mauersegler überhaupt, wie Rüdiger Wohlers betont. Dieses Info-Paket kann angefordert werden gegen Einsendung von 5 Euro beim Nabu, Stichwort „Mauersegler“, Schlosswall 15, 26122 Oldenburg.



Nistkästen für Mauersegler.

Foto: Heiko/Nabu

### MAUERSEGLER

**Ortstreu:** Mauersegler kehren immer wieder in ihr ursprüngliches Brutrevier zurück. Durch Gebäudesanierungen gehen jedoch seine Nistplätze verloren.

**Finden sie keinen Ersatznistplatz,** brüten sie auch nicht. Mit speziellen Nistkästen lässt sich gegensteuern.

**Ihr ganzes Leben** spielt sich in der Luft ab. Zum Schlafen lassen sie sich in hohen Luftschichten im Gleitflug treiben.

**Etwa 190 000 Kilometer** fliegt ein Mauersegler in einem Jahr.

**Die Vögel** können bis zu 20 Jahre alt werden.

Anmerkung der NABU-Osterode e.V.:  
im Naturschutzzentrum haben wir fertige Mauerseglerkästen für Sie vorrätig. Informieren Sie sich unter:  
NABU-Osterode → NABU-Zentrum